

Anziehen des Zwiebelsets im Radix-Glas Mittel

Mit dem Anziehen sollte möglichst bald nach Erhalt begonnen werden. Bei späterer Verwendung ist eine kühle Lagerung erforderlich.

Winternarzisse (dunkelbraune Haut, bereits mit grünem Trieb)
Sie hat es eilig und sollte daher zuerst angezogen werden. Die trockene Haut entfernen und den „Wurzelboden“ vorsichtig, ähnlich wie bei einer Kochzwiebel leicht zurückschneiden, bis die im Ring angeordneten gelben Punkte sichtbar werden – aus ihnen bilden sich die neuen Wurzeln.

Hyazinthe (Lila Haut)
Sie ist etwas empfindlicher in der Aufbewahrung und folgt, sobald die Winternarzisse verblüht ist. Trockene Haut und alte Wurzelreste können entfernt werden, da diese bei Kontakt mit Wasser leicht zu Schimmel führen können.

Frühlingsnarzisse (braune Haut) Ihre Blühwahrscheinlichkeit ist höher, wenn sie erst ab Januar eingestellt wird. Die Vorbehandlung des „Wurzelboden“ wie bei der Winternarzisse.

Aufbewahrung Die Zwiebeln sollten stets kühl gelagert werden (5–10 °C). So simulieren wir den Winter, der für die Blütenbildung notwendig ist. Zudem trocknen die Zwiebeln bei Zimmertemperatur deutlich schneller aus. Die notwendige Kältebehandlung beginnt im Glaslabor bereits Mitte September, sodass die Zwiebeln bei Erhalt bereit zum Anziehen sind. Bis zur Verwendung sollten sie weiterhin kühl aufbewahrt werden. Mit zunehmender Lagerdauer nimmt die Keimfähigkeit ab und erlischt bei allen drei Arten gegen Ende März bzw. Anfang April – unabhängig von der Art der Aufbewahrung.

Weitere Informationen sind in den beigelegten Hinweisen bei dem Radix-Glas oder unter glaslabor.ch (Hinweise zum Anziehen im Radix-Glas klein) zu finden.